

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

einen Stoß in der Richtung gegen Rymanów entlasten. Die Vorschläge hinsichtlich des VII. und des III. Korps wurden genehmigt, dagegen konnte die 3. Armee nicht der Gefahr ausgesetzt werden, nach Süden abgedrängt zu werden. Die durch Schlesien und Mähren gegen Wien laufende Hauptverbindungsline bedurfte ausreichender Deckung. Daher mußten die inneren Flügel der 3. und der 4. Armee fest aneinandergeschlossen werden. Aus diesem Grunde gliederte das AOK. die Gruppen Králiček, Arz und Szurmay in den Verband der Erzherzogsarmee ein und befahl, daß sie die Höhen beiderseits von Gorlice und die Gegend nördlich von Łuzna-Gromnik festhalten sollten; die 13. SchD. war vom 4. Armeekmdo. an den rechten Flügel Králičeks zu verschieben, wohin auch entbehrliche Teile der Gruppe Szurmay zu gelangen hatten, um einem Einbruche des Feindes in den Raum zwischen beiden Armeen zu begegnen. Nach der Festigung der Front waren die 6. und die 24. ID. wieder ihren Stammkorps zurückzugeben.

Das 3. Armeekmdo. gab um 10^h nachm. seinen Unterführern bekannt, daß die Offensive vorläufig eingestellt sei und ermächtigte die Generale Krautwald und Meixner sowie das VII. und das III. Korps, falls der Feind drängte, bis auf den Hauptkamm der Karpathen zurückzugehen. Diese Erlaubnis sollte alsbald ungünstige Folgen nach sich ziehen.

Bei der 4. Armee kam die Gruppe Ljubičić im Mündungswinkel der Biała nicht vorwärts. Am 25. ging sie wohl neuerlich ein Stück gegen die Russenstellung vor, doch wurde am Abende ihre nächst des Dunajec fechtende Gruppe Schmidt vom Feinde zurückgedrückt. Das 4. Armeekmdo. wollte die bereits vom Südflügel Roths ausgelöste 13. SchD.¹⁾, die sich im Anmarsche gegen die Kriegsbrücke über den Dunajec unterhalb von Zakliczyn befand, dem FZM. Ljubičić zur Verfügung stellen. Auf Grund des spät abends einlangenden Befehles aus Teschen mußte jedoch die Division — die Infanterie im Wagentransport voran — über den Dunajec und über die Biafabrücke bei Gromnik zum FML. Králiček abrücken. Um sich für den wichtigen Südflügel neue Reserven zu schaffen, zog das 4. Armeekmdo. die 38. IBrig. und die 15. ID. Křitek's heran, so daß bei diesem nur die 37. IBrig. und die 82. HIBrig., insgesamt 9000 Feuer-
gewehre, zurückblieben. Die 82. HIBrig. wehrte am 26. Vorstöße des Feindes ab, der unausgesetzt darnach trachtete, seinen Aktionsraum auf dem westlichen Dunajecufer zu erweitern.

¹⁾ Die 13. SchD. wurde durch Flügelstreckung der deutschen 47. RD. freigemacht, wofür die Gruppe FML. Fabini (3. und 8. ID.) ein Frontstück auf dem Nordflügel der Deutschen übernahm.